

Auszeichnung „Beste Clubzeitschrift 2017“  
anlässlich der WTB-Delegiertenversammlung am  
11.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Tennisfreunde und Delegierte,

unserem Aufruf, sich für die Auszeichnung  
„Beste Clubzeitschrift 2017“ zu bewerben,  
sind 20 Vereine gefolgt. Dafür ein herzliches  
Dankeschön. Mit ihren Publikationen  
dokumentieren sie jeweils, wie aktiv und rege  
es in ihren Clubs und Abteilungen zugeht, wie  
nicht nur Tennis gespielt wird, sondern auch,  
was sie und Ihre Mitglieder als Gemeinschaft  
zusammenhält. Wenn sie gut gemacht sind, sind  
solche Clubzeitschriften wie eine  
Visitenkarte ihres Vereins, wichtig im  
Zusammenhang auch für die Gewinnung neuer  
Mitglieder, wichtig aber auch, um Sponsoren  
eine kleine Plattform in Form von Anzeigen zu  
bieten. Ein schöner Nebeneffekt ist ja immer  
auch, dass solche Anzeigeneinnahmen die  
Herstellung eines solchen Heftes auch  
finanzieren helfen und manchmal sogar ein  
kleiner Überschuss bleibt. Im Zuge der  
Öffentlichkeitsarbeit von Vereinen freilich  
sind auch die Clubzeitschriften nur ein  
Baustein von vielen - ich denke da an die  
Bespielung neuer Medien und den direkten  
Kontakt zur örtlichen Presse.

Dass dieser im Fall unserer diesjährigen  
Preisträger gegeben ist, haben wir bei der  
Lektüre der Zeitschriften durchweg  
feststellen können.

Der TC Bad Friedrichshall gehörte schon in  
der Vergangenheit immer wieder zu den

Einreichern, zum 50-jährigen Bestehen des Clubs haben sich die Verantwortlichen um den fürs Sponsoring zuständigen Lothar Wahl aber nochmal so richtig ins Zeug gelegt und mit ihrem Jubiläumsheft gegenüber den Vorjahren nochmals eine Schippe draufgelegt und uns deshalb überzeugt. Neben den üblichen Mannschaftsvorstellungen und Rückblicken auf die verschiedenen Vereinsaktivitäten nimmt auf 30 von 112 Seiten die Entwicklung des Vereins mit seinen Meilensteinen und Erfolgen einen breiten Raum ein. Wie ein roter Faden ziehen sich dabei Ausschnitte aus Original-Presseartikeln und Schlagzeilen durch das Heft, flankiert von alten Fotografien. Der Aufwand, so finden wir, hat gelohnt.

Auch der TC Rems Beutelsbach hat im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen begangen - und seine Clubgeschichte ebenfalls in Form von Presseberichten Revue passieren lassen. Sehr interessant fanden wir, wie die fünf Jahrzehnte in einem Schaubild auf einer Doppelseite beschrieben wurden. Auf einen Blick lässt sich da erfassen, unter welchem Vorstand welche Meilensteine umgesetzt wurden, wann besondere Erfolge gefeiert wurden und wie sich die Mitgliederzahlen bis heute entwickelt haben. Auch hier Gratulation an Dieter Goll, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Jugendkoordinator im Verein, und sein Team.

Als unserem Klassenbesten darf ich bei unserer diesjährigen Auszeichnungsrunde dem TC Urbach gratulieren. Wie Sie auf der Leinwand hinter mir erkennen, lässt das Titelbild mit seinen verschiedenen Textfeldern im ersten Moment an eine

Kioskzeitschrift denken, mit einem Augenzwinkern spielt die Bezeichnung als „TCU-Spiegel“ ja vielleicht sogar auf einen anderen namhaften Titel an. Was vorne drauf angekündigt wird, entpuppt sich dann im Innenteil aber nicht als leere Versprechung, sondern als sauber gegliederter Inhalt. Schon gleich auf Seite 1 wird in dezenter Weise auf die Anzeigenunterstützer der Ausgabe verwiesen, das Inhaltsverzeichnis deutet bereits eine klare Zuordnung der Themenbereiche wie Grußworte und Interviews mit den Ressortverantwortlichen, Erwachsene, Jugend, Rahmenprogramm und Wissenswertes an. Bei den Mannschaftsporträts gefiel uns, dass das Vorjahresabschneiden und die neuen Spieltermine je Team kompakt und übersichtlich auf einem Drittel einer Seite nebst Foto Platz fanden, getreu dem Motto „weniger ist mehr“. Sehr schön auch eine Doppelseite bestehend nur aus Bildern einer sichtbar gelungenen Party unter dem Motto „TCU goes white“. Unsere Empfehlung an den Macher Detlef Würth lautet hier: weiter so. Ihre im Interview im Heft getroffene Feststellung, Herr Würth, „dass hier ein sehr guter Job gemacht wurde“, unterschreiben wir voll und ganz und freuen uns, dem TCU-Spiegel das Prädikat „Beste Clubzeitschrift 2017“ verleihen zu dürfen.

Ich darf nun die Vertreter der drei Vereine nach vorne bitten – und danke Ihnen für die kurze Aufmerksamkeit.